

In diesem Heft:

Spiritualität. 2

Generalkapitel.

Spanien. Jubiläum in Logroño. 4
 Gemeinsam das Leben fördern. 6
 Missionare auf Zeit. 8

Philippinen.

Land der Katastrophen. 10

Indien. Projektpartnerschaft. 14

Demokratische Republik Kongo.

Sekundarschule in Cité Diur. 16

Tansania.

Hilfe durch Erbschaft. 20

Handwerksausbildung. 22

Rumänien.

Abschied. 24

Impressionen. 25

Aus Briefen. 26

Salvatorianerinnen. 28

Spendenplan 2006. 30

Mess-Stipenden. 31

Neue Schriftenreihe. 32

Termine. 33

Österreich. 34

Einrichtungen im Fokus.

Der Gottesberg. 35

Impressum. 35

Liebe Missionsfreunde und Wohltäter!

Das Ereignis des Jahres für uns Salvatorianer war das Generalkapitel in Logroño. Der österreichische Provinzial, P. Hermann Jedinger, schreibt Anfang September an die Salvatorianische Familie in Österreich: „Es war für uns ein großes Ereignis, am Generalkapitel in Logroño teilnehmen zu dürfen.

Besonders schön war für mich persönlich die Erfahrung, dass die Gemeinschaft, die internationale Solidarität und die gegenseitige Akzeptanz innerhalb unserer Gesellschaft in den letzten Jahren sehr gewachsen sind. ... Zugleich ist dies für mich ein großes Hoffnungszeichen für unsere salvatorianische Zukunft und auch für die Zukunft der Kirche.“ Dies deckt sich voll und ganz mit meiner Einschätzung. Deshalb finden Sie, werte Leserinnen und Leser, in diesem Heft viele Hinweise auf dieses Treffen.

Wir Süddeutsche brachten als Anliegen das MaZ-Projekt ein. Junge Menschen sollen als „Missionarinnen und Missionare auf Zeit“ in unseren jungen Einheiten mitarbeiten, mitleben und mitbeten und so die dortigen Gegebenheiten aus nächster Nähe kennen lernen können. Wir fanden offene Ohren und Herzen.

Ein weiteres Thema waren unsere Kommunikationsmittel. Man kam da sehr schnell auf eine weltweite Vernetzung zu sprechen. Und ich konnte berichten, dass die Salvator-Missionen mit einer eigenen Homepage ins Internet gehen: www.salvator-missionen.org. Frau Abdul-Mana gelang da ein großer Wurf. Wie wertvoll das Internet ist, zeigen die übrigen Informationen, die Sie in dieser Nummer finden. Sie kamen meist über dieses neue Medium an. Allen, die zu dieser Fülle beigetragen haben, sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr dankbarer

P. Georg Fichtl SDS

Zum Titelfoto. Mit dem Fahrrad unterwegs:
 Junger Transportunternehmer im Kongo.